

Deutero- und tritosacharjanische Texte wurde in der frühchristlichen Tradition ausführlich rezipiert. Nennen Sie einige Beispiele, wie ihre Motive Eingang ins NT gefunden haben!

Haggai – Sacharja – Maleachi

Gliedern Sie das Haggaibuch!

Haggai – Sacharja – Maleachi

Gliedern Sie Protosacharja!

Haggai – Sacharja – Maleachi

In welchem Zusammenhang erscheint das Motiv des Tags Jahwes in Mal? Was zeichnet ihn aus?

Haggai – Sacharja – Maleachi

Listen Sie die sog. Nachtgesichte Sacharjas auf und erklären Sie, wofür diese jeweils stehen!
(Teil 1: 1.–4. Nachtgesicht)

Haggai – Sacharja – Maleachi

Listen Sie die sog. Nachtgesichte Sacharjas auf und erklären Sie, wofür diese jeweils stehen!
(Teil 1: 5.–8. Nachtgesicht)

Haggai – Sacharja – Maleachi

Nennen Sie wichtige Themen des Maleachibuchs!

Haggai – Sacharja – Maleachi

Vor dem Hintergrund welcher anderen Bibelstelle wird der Siegelring aus Hag 2 gedeutet?

Haggai – Sacharja – Maleachi

- Hag 1: Mahnung zum Tempelbau
- Hag 2,1–9: Künftige Herrlichkeit des neuen Tempels
- Hag 2,10–19: Über Reinheit und Unreinheit (beim Tempelbau)
- Hag 2,20–23: Verheißung einer Theophanie und des Heilskönigtums Serubbabels

- Der auf einem Esel reitende Friedenskönig aus Sach 9,9 wurde zur Vorlage für Jesu Einzug in Jerusalem (Mk 11).
- Die Tempelreinigung (Mt 21,12) erfüllt die Verheißung, dass es in der Endzeit keine Händler mehr im Tempel geben soll (Sach 14,21).
- Der Lohn von 30 Silberlingen für den Hirten in Sach 11,12 wird in Mt 26,15; 27,9f. zum »Judaslohn«.
- Die »Klage um den Durchbohrten« in Sach 12,9–14 wird in Joh 19,37 aufgenommen.

Im Maleachibuch werden am Tag Jahwes die **Gerechten Heil** erlangen, während die **Ungerechten vernichtet** werden. Mit dieser Auffassung begegnet Mal **Zweifeln an der Gerechtigkeit Gottes**, die aus der Wahrnehmung herrühren, dass es den Gottlosen oft gut geht und es nutzlos erscheint, Gott zu dienen. Das Bild der »Sonne der Gerechtigkeit«, die über den Gerechten aufgeht, wurde in der christlichen Rezeption zur gängigen Metapher für Christus (Mal 3).

- Sach 1,1–6: Überschrift und Ruf zur Umkehr
- Sach 1,7–6,8: Visionszyklus (sog. Nachtgesichte)
- Sach 6,9–15: Krönung des Hohepriesters Joschua
- Sach 7: Fastenfrage
- Sach 8: Heil für Jerusalem

- **5. Nachtgesicht:** Die Vision über den **Goldleuchter mit sieben Armen und die zwei Ölbäume im Tempel** steht auf jeden Fall für die Präsenz Jahwes. Zumindest in der uns vorliegenden Version des Sacharjabuchs werden die Ölbäume auch oft auf Joschua und Serubbabel hin gedeutet. (Sach 4)
- **6. Nachtgesicht:** Die **fliegende Fluchrolle** steht für die Reinigung des Landes von Dieben und Lügern. (Sach 5,1–4)
- **7. Nachtgesicht:** Die **Frau im Efa** (= Getreidemaß) steht für die Entfernung des Götzendienstes aus dem Land. (Sach 5,5–11)
- **8. Nachtgesicht:** Die **vier Wagen**, die zwischen zwei Bergen aus Bronze hervorkommen, werden in die ganze Welt ausgesandt und bringen den Geist Gottes zur babylonischen Diaspora im Norden. (Sach 6,1–8)

- **1. Nachtgesicht:** Der **Reiter auf den verschiedenfarbigen Pferden** steht für die Auskundschaftung der Welt. (Sach 2,7–17)
- **2. Nachtgesicht:** **Vier Hörner und vier Schmiede** stehen für die Beseitigung der Mächte, die Israel und Juda Schaden zugefügt haben. (Sach 2,1–4)
- **3. Nachtgesicht:** Ein **Mann mit einer Messschnur** soll Jerusalem letztendlich doch nicht ausmessen, weil die Stadt keine Mauer brauchen wird: Aufgrund ihrer Größe und weil Gott selbst ihre Mauer sein und sie schützen wird. (Sach 2,5–9)
- **4. Nachtgesicht:** Der **Hohepriester Joschua** wird entsühnt und eingekleidet. Dies dient der Legitimation seines Amtes. (Sach 3)

Jer 22,24 prophezeit dem letzten vorexilischen König Jojachin, dass er auf jeden Fall von Gott verworfen werden wird; selbst wenn er ein wertvoller Siegelring wäre, würde Gott ihn doch von sich schleudern. In Hag 2 wird diese Verwerfung des davidischen Königtums revidiert: Gott wird Serubbabel wie einen Siegelring schätzen.

- Maleachis Kernbotschaft ist ein **Aufruf zum Vertrauen auf die prophetischen Verheißungen** trotz Zweifeln.
- Das Eintreffen der Verheißungen hängt jedoch vom Gehorsam gegenüber Gottes Geboten ab, sodass kultisches und soziales Fehlverhalten zu **Heilsverzögerung** führt.
- Im Einzelnen thematisieren die sechs sog. Disputationsworte:
 - **Gottes Liebe zu Israel** und Hass gegen Edom (Mal 1,2–5)
 - Gerichtsworte **gegen Priester**, v. a. wegen minderwertiger Opfer (Mal 1,6–2,9)
 - Anklage des Volkes wegen **Mischehen und Scheidung** (Mal 2,10–16)
 - Ankündigung eines **Läuterungsgerichts** (Mal 2,17–3,5)
 - **Unterschlagung des Zehnten**, Segen bei Umkehr (Mal 3,6–12)
 - Gerechtigkeit Gottes, Ankündigung des **Tags Jahwes** (Mal 3,13–21)

Was ist das zentrale Thema des Haggaibuches?

Haggai – Sacharja – Maleachi

Was sind wichtige Themen in Deuteriosacharja?

Haggai – Sacharja – Maleachi

Welche Texte in Hag und Sach erwähnen Serubbabel und Joschua? Was wird berichtet?

Haggai – Sacharja – Maleachi

Wie kommt man darauf Hag und Protosach als »Zweiprophetenbuch« zu bezeichnen?

Haggai – Sacharja – Maleachi

Wie verläuft der Tag Jahwes in Sach 14?

Haggai – Sacharja – Maleachi

Wo begegnen Serubbabel und Joschua außerhalb von Hag und Sach noch?

Haggai – Sacharja – Maleachi

Wo begegnet im AT ein Wesen, das als »Satan« bezeichnet wird? Was tut es?

Haggai – Sacharja – Maleachi

Wo findet sich neben Mal 2,10–12 eine Problematisierung von Mischehen?

Haggai – Sacharja – Maleachi

<ul style="list-style-type: none"> • Gerichtsworte gegen die Nachbarvölker (Sach 9,1–8) • Heilsverheißungen für Israel in Sach 9,9ff.; 10 (Wirkungsgeschichtlich besonders bedeutsam ist die Verheißung des messianischen Friedenskönigs und seines Friedensreichs in 9,9f.) • Gerichtsworte, die in die Unterscheidung zwischen guten und schlechten Hirten und elenden und fetten Schafen gekleidet werden (Sach 11) 	<p>Hag sieht den Wiederaufbau der Tempels als Voraussetzung für die Heilswende. Die Verzögerung des Projekts erklärt die schlechte wirtschaftliche Lage des Landes. Wenn der Tempel wiedererrichtet wird, verheißt Hag dagegen eine Heilszeit, die u. a. mit einem Zug der Völker zum Zion (um Geschenke/Tribut zu bringen) und der Regentschaft des Davididen Serubbabel verbunden wird.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Beide Bücher umspannt ein einheitlicher chronologischer Rahmen (vgl. Hag 1,1; 2,1; 10,20; Sach 1,1; 7,1). • Zudem behandeln sie die gleiche Thematik: den Tempelbau und die Organisation der nachexilischen Jerusalemer Gemeinde. 	<ul style="list-style-type: none"> • Hag 1; 2,1–9: Die Aufforderung zum Tempelbau und die Verheißung des zukünftigen Heils richtet sich insbesondere an Joschua und Serubbabel. • Hag 2,20–23: Serubbabel als »Siegelring« Gottes • Sach 3,1–10: Entsühnung Joschuas • Sach 4,1–14: Serubbabel als Verantwortlicher für den Tempelbau • Sach 6,9–15: Die Krönung Joschuas und die Verheißung des »Spross«
<ul style="list-style-type: none"> • Im Esrabuch, vor allem in Esr 3–5 (dort ohne Titel »Hohepriester« bzw. »Statthalter«; Joschua heißt zudem Jeschua). • In den Chronikbüchern kommt Serubbabel (allerdings mit etwas anderer Abstammung) nur in einer genealogischen Aufzählung vor (1Chr 3). Joschua wird in 1Chr 5 erwähnt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sach 14 zeichnet sich dadurch aus, dass hier verschiedene Vorstellungen vom Tag Jahwes (z. B. bezüglich der Frage, wem er Heil bringt und wem Unheil) durch eine chronologische Ordnung miteinander harmonisiert werden. • Dadurch entsteht der Gedanke, dass Zion bzw. Jerusalem zuerst in einem Völkersturm erobert werden muss, bevor Jahwe die Feinde dort schließlich vernichtend schlagen und seine Königsherrschaft doch noch universal durchsetzen wird. • Nach dieser endzeitlichen Erschütterung tritt die Heilszeit für Jerusalem ein. • Aber auch von den Völkern wird ein Rest übrigbleiben, der dann jährlich in friedlicher Absicht ins geheiligte Jerusalem ziehen wird um am Laubhüttenfest teilzunehmen und dem Herrn zu opfern.
<p>In Esr 9f. und Neh 13.</p>	<p>In Sach 3 und Hi 1f. spielt der Satan die Rolle des Anklägers; er verklagt Joschua und zieht Hiobs Treue zu Gott in Zweifel. In 1Chr 21,1 verführt er David zur Volkszählung.</p>

Wo wird im NT auf die Wiederkunft Elias vor dem Tag
Jahwes (Mal 3) angespielt?

Haggai – Sacharja – Maleachi

Worum geht es im Epilog von Mal?

Haggai – Sacharja – Maleachi

Der Epilog mahnt, der **Tora** zu gedenken. Außerdem wird **Elia** als Vorbote des Tags Jahwes eingeführt. (Mal 3,22-24)

- Mk 8,27-30: Messiasbekenntnis des Petrus
- Mk 9,2-13: Verklärung Jesu
- z. B. Mt 17,1-13; Lk 1,17: Stilisierung von Johannes dem Täufer als Elia